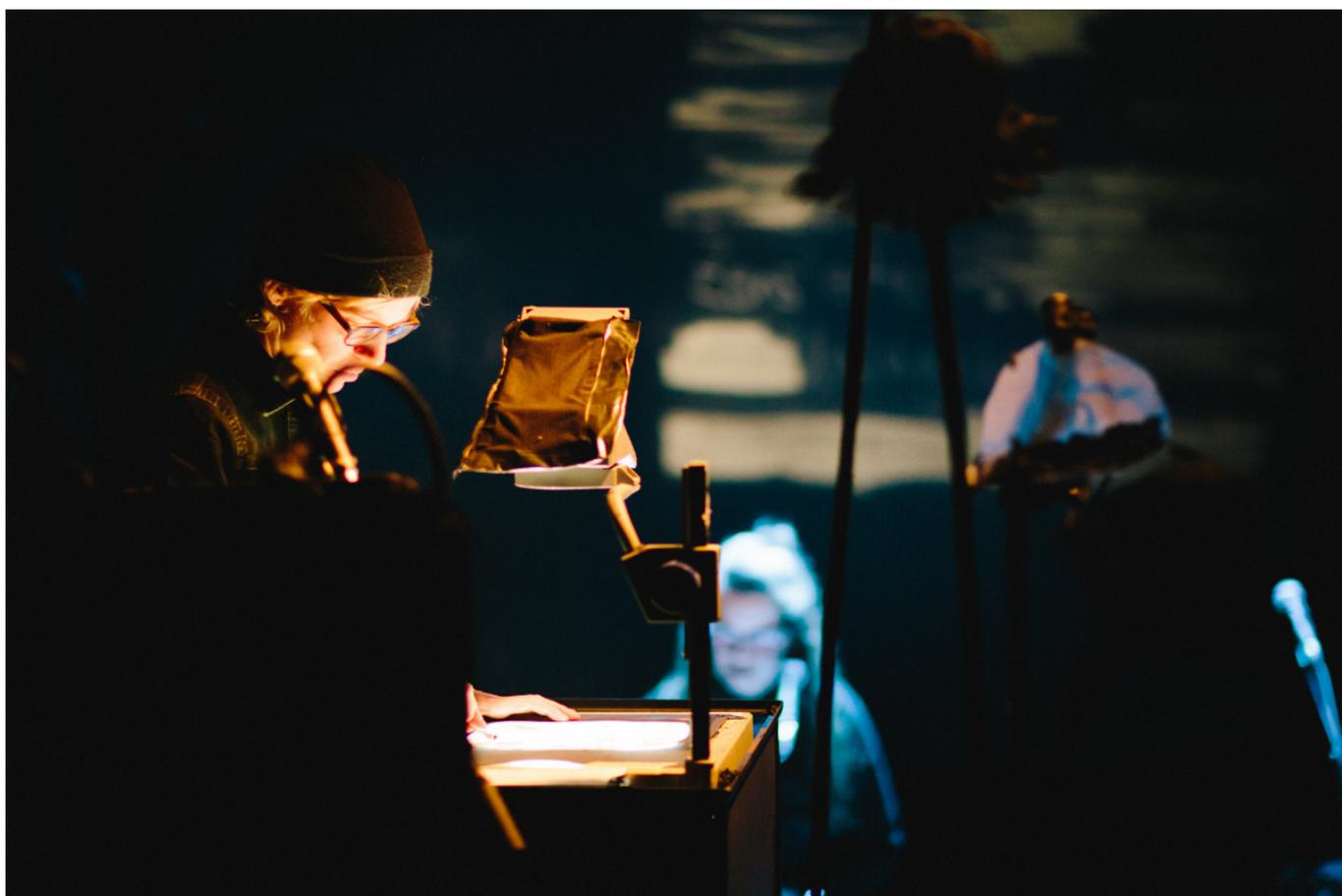


Staunen, schmunzeln und Bilder für den Kopf kreiert (bekommen) – so ließe sich vermutlich ein Theaterabend mit dem neuen Stück von „Spitzwegerich“ in Kürze am besten beschreiben. Seit 2013 erschaffen Kostüm- und Bühnenbildnerin Birgit Kellner und Ausstatter und Figurenspieler Christian Schlechter zusammen mit KollegInnen aus angrenzenden Sparten künstlerische Aktionen. Entwickelt werden die Stücke gleichberechtigt im Team. Neben Kellner sind das unter anderem der Musiker Manfred Engelmayr sowie die slowenisch-österreichische Komponistin Maja Osojnik und die Schriftstellerin Natascha Gangl. Gemeinsam lassen sie auf der Bühne (noch bis Jänner im Schubert Theater – im Frühjahr geht es zum Dramatikerfestival nach Graz) Welten entstehen und Ideen wachsen.









Performs in a mix of sound, word and image. While waiters with their overhead projector live create the stage image, the sometimes rock-like sounding, sometimes spherical sounding sounds of the music duo alternate with the spoken words of Gangl through the room. Word, image and sound meet each other, enter symbioses, only to withdraw later and form their own cosmos. „Das Leben hat eine Form und Gestalt, die anpassungsfähig ist“, heißt es einmal. Vor/in unserem Auge tanzen Radieschen oder sind es doch Herzen, die im Takt unserer Imagination schlagen? Kästen gehen auf und zu. Ein (betont putzig wirkender) Maulwurf wühlt sich neugierig durch einen Totenschädel. Wer bin ich? Was bin ich? Grundfragen unsere Existenz finden ihren Weg durch den Gehörgang ins Gehirn und treffen dort auf Bilder und Vorstellungen, die schon abgespeichert sind, die sich im Zuge der Performance noch abspeichern werden.

As a kind of theater for participation, „Finstergewächs“ impressively enters the

„Galerie, die dein Kopf ist“ ein. Sätze hallen durch die Gehirnwindungen – will man sie seinem Kind mitgeben? „Der effektivste Weg die Dunkelheit loszulassen ist in sie hinein zu starren.“ Spitzwegerich verstehen sich als Theater mit Figureschwerpunkt, das ein generationenübergreifendes Publikum ansprechen möchte. Dabei erweisen sich die künstlerischen Triebe zudem als höchst ansteckend. Sehnsüchte manifestieren sich: Falls jemand weiß, wo man einen gebrauchten Overheadprojektor herbekommt, bitte melden!



FINSTERGEWÄCHS

Ein audio-visuelles Gedicht

Weitere Termine: und 17. Dezember 2021 sowie am 14., 15. und 16. Januar 2022

Schubert Theater

Währinger Strasse 46, 1090 Wien

Tickets unter: <https://schuberttheater.at/finstergewaechs/>

TEILEN MIT:

- Klick, um über Twitter zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klick, um auf Facebook zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klicken, um auf WhatsApp zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)